

II-3205 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Zahl 10.072/93-1.1/77

1500 IAB

Bundesheerbeitrag in der ORF-Sendung
"Ohne Maulkorb";

1978 -01- 26

Anfrage der Abgeordneten DVw, JOSSECK
und Genossen an den Bundesminister für
Landesverteidigung, Nr. 1565/J

zu 1565/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat DVw. JOSSECK, Dipl.Ing. HANREICH und Genossen am 16. Dezember 1977 an mich gerichteten Anfrage Nr. 1565/J, betreffend Bundesheerbeitrag in der ORF-Sendung "Ohne Maulkorb", beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Mir ist der Inhalt der "Ohne Maulkorb"-Sendung vom 10. Dezember 1977 bekannt. Meine Stellungnahme zu dieser Sendung bitte ich meinem in Fotokopie angeschlossenen Schreiben an den Generalintendanten des Österreichischen Rundfunks vom 19. Dezember 1977 zu entnehmen.

Zu 2 und 3:

Abgesehen von der unter Z. 1 erwähnten Maßnahme habe ich veranlaßt, daß durch die zuständige Abteilung im Bundesministerium für Landesverteidigung geprüft wird, inwieweit durch die genannte Sendung gegen Bestimmungen des Strafgesetzbuches verstoßen wurde. Auf Grund des Ergebnisses dieser Prüfung wurde eine Tonbandabschrift der gegenständlichen Fernsehsendung der Staatsanwaltschaft Wien mit der Bitte um strafrechtliche Beurteilung übermittelt.

- 2 -

Zu 4:

Ohne die Aussagen in der ORF-Sendung "Ohne Maulkorb" vom 10. Dezember 1977 zu bagatellisieren, bin ich doch der Auffassung, daß die Möglichkeiten der Gruppe "Querschläger" in ihrer Bedeutung nicht überschätzt werden sollten. Das Bundesministerium für Landesverteidigung wird aber jedenfalls auch in Zukunft derartige Aktivitäten aufmerksam verfolgen. Sonstiger Maßnahmen bedarf es im gegenwärtigen Zeitpunkt nicht, weil die straf- und disziplinarrechtlichen Bestimmungen ausreichen, um Aktionen der gegenständlichen Art im Bereich des Bundesheeres zu unterbinden.

Beilage

25. Jänner 1978



WV Adj 1

Einlageblatt 1

26.861/2

19.12.1977

BM(Tonband)/Ho

Sehr geehrter Herr Generalintendant!

Die Sendung "Ohne Maulkorb", die am Samstag, den 10.12. und am Sonntag, den 11.12.1977 ausgestrahlt wurde, veranlaßt mich, Ihnen diesen Brief zu schreiben.

In dieser Sendung wurde unter anderem eine Gruppe vorgestellt, die sich "Querschläger" nennt. Ich bin mir vollkommen bewußt, daß eine Jugendsendung, soll sie bei den jungen Leuten ankommen, auch kritisch sein muß. Ich bezweifle aber, daß es richtig ist, in einer Jugendsendung eine so massive Propaganda gegen das österreichische Bundesheer auszustrahlen. Das, was in dieser Sendung geboten wurde, hat nichts mehr mit Kritik zu tun, wenn von einem Sprecher der Gruppe, ohne daß es dazu eine Erwiderung oder Richtigstellung gab, erklärt wird "Wir sind keine Pazifisten, wir glauben nicht, daß wir das Bundesheer ohne Gewalt abschaffen können" und der Präsentator der Sendung zum Schluß die Zuseher auffordert: Wenn ihr Interesse an der Mitarbeit bei "Querschläger" habt, wendet euch an folgende Adresse und jeder, der Interesse hat, erhält selbstverständlich von uns die Zeitschrift "Querschläger" unentgeltlich zugesandt".

b.w.

21. 2. 1977

- 2 -

Diese Sendung stellt eine offene Einladung zur Gewalt gegen eine Institution der Republik dar und erscheint mir, ich wiederhole es, deswegen besonders bedenklich, da es sich um eine Jugendsendung handelt.

Ich glaube, sehr geehrter Herr Generalintendant, daß in diesem Fall das Einschreiten der zuständigen Organe des Rundfunks notwendig ist.

Mit den besten Grüßen

4

Herrn

Generalintendant
Dr. Otto OBERHAMMER
Österr. Rundfunk GmbH

Argentinierstraße 30a
1040 WIEN